

**Kardinal Karl Lehmann
Bischof von Mainz**

Tabellarischer LEBENS LAUF (Auszug)

- 16.5.1936 geboren in Sigmaringen als Sohn des Lehrers Karl Lehmann (+1986) und seiner Frau Margarete, geb. Waldner (+1997)
- 1956 Abitur am Staatlichen Gymnasium in Sigmaringen
- 1956/57 Eintritt in das Collegium Borromaeum der Erzdiözese Freiburg und Studium der Philosophie und Theologie an der Albert Ludwigs-Universität in Freiburg im Breisgau
- 1957 Eintritt in das Päpstliche „Collegium Germanicum-Hungaricum“ in Rom und
- 1957 - 1960 Studium der Philosophie sowie
- 1960 - 1964 der Theologie an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom (lic.phil., lic.theol.)
- 1962 Promotion an der Päpstlichen Universität Gregoriana zum Dr. phil. mit einer Arbeit zum Thema „Vom Ursprung und Sinn der Seinsfrage im Denken Martin Heideggers“
- 30.3.1963 Diakonenweihe durch Kardinal Julius Döpfner in Rom

- 10.10.1963 **Priesterweihe durch Kardinal Julius Döpfner in Rom**
- 1964 - 1967 **Wissenschaftlicher Assistent bei P. Professor Karl Rahner SJ am Seminar für Christliche Weltanschauung und Religionsphilosophie der Ludwig Maximilians-Universität München (Philosophische Fakultät)**
- 1967 **Promotion an der Päpstlichen Universität Gregoriana zum Dr. theol. mit einer Arbeit über das Thema „Auferweckt am dritten Tag nach der Schrift - Exegetische und fundamentaltheologische Studien zu 1 Kor 15,3b-5“**
- 1967 **Wissenschaftlicher Assistent bei Karl Rahner am Lehrstuhl für Dogmatik und Dogmengeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster i.W. (Katholisch-Theologische Fakultät). Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Endgültige Freistellung durch den Erzbischof von Freiburg für die wissenschaftliche Laufbahn und Beginn der Arbeit an der Habilitationsschrift „Der verborgene Gott und der Begriff der Offenbarung“**
- 1968 **Berufung auf den Lehrstuhl für Dogmatik und Theologische Propädeutik der Katholisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (bis 1971)**
- 1969 **Mitglied des Ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen (Jaeger-Stählin-Kreis) und ab 1976 von katholischer Seite deren wissenschaftlicher Leiter; seit 1988 Vorsitzender von katholischer Seite (in der Nachfolge von Kardinal Hermann Volk)**

- 1969 - 1983 Mitglied des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK)
- 1971-1975 Mitglied der Gemeinsamen Synode der Bistümer der Bundesrepublik Deutschland
- 1971 - 1983 Professor für Dogmatik und Ökumenische Theologie an der Theologischen Fakultät der Albert Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau
In dieser Zeit Rufe nach Luzern (1967), Münster (1971) und später nach Tübingen (1981)
- 1974 Mitglied der Internationalen Theologenkommission beim Heiligen Stuhl in Rom
1980 - 1984 Erneute Berufung in die Internationale Theologenkommission
- 1975 - 1978 Federführender Herausgeber der Offiziellen Gesamtausgabe der Dokumente der Gemeinsamen Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland (Würzburger Synode 1971-1975) (zwei Bände - Neuauflage in einem Band, Freiburg i. Br. 2012)
- 1979 Ernennung zum Päpstlichen Ehrenprälaten durch Papst Johannes Paul II.
- 3.5.1983 Wahl zum Bischof von Mainz
- 23.6.1983 Ernennung zum Bischof von Mainz durch Papst Johannes Paul II.

- 2.10.1983 Weihe zum Bischof von Mainz durch Kardinal Hermann Volk (Hauptkonsekrator) sowie durch Erzbischof Oskar Saier (Freiburg) und Weihbischof Wolfgang Rolly (Mitkonsekratoren)
Wahlspruch: „Stare in fide“ - „Steht fest im Glauben“ (1 Kor 16,13)
- 1984 Mitglied des Kontaktgesprächskreises zwischen Vertretern der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) und Vertretern des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)
- 9/1985 Wahl zum Stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) durch die Herbstvollversammlung der DBK in Fulda (erstmalige Besetzung dieser neuen Funktion)
- 5-9/1985 Kommissarischer Vorsitzender der DBK (wegen Krankheit von Kardinal Joseph Höffner)
- 9/1987 Wahl zum Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz durch die Herbstvollversammlung der DBK in Fulda
9/1993 Wiederwahl zum Vorsitzenden der DBK in Fulda
9/1999 Wiederwahl zum Vorsitzenden der DBK in Fulda
9/2005 Wiederwahl zum Vorsitzenden der DBK in Fulda

2/2008 Rücktritt vom Amt des Vorsitzenden der DBK
- 3/1986 - 1988 Mitglied und Vorsitzender (auf katholischer Seite) des Evangelisch-Lutherischen/Römisch-Katholischen Gesprächs zwischen dem Lutherischen Weltbund und dem Sekretariat für

die Einheit der Christen (Rücktritt erfolgte wegen Wahl zum DBK-Vorsitzenden)

- 1988 - 1998 Mitglied der Römischen Glaubenskongregation
- 1991 Sondersekretär der Außerordentlichen Europa-Synode des Heiligen Stuhls in Rom
- 1993 - 2001 Wahl zum Ersten Vizepräsidenten des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen (CCEE) mit Erzbischof Miroslav Kardinal Vlk (Prag) als Präsident
- 1997 - 2011 Mitglied der Vermögensverwaltung des Apostolischen Stuhls (Apsa)
- 1998-2012 Mitglied der Kongregation für die Bischöfe
- 28.1.2001 Ernennung zum Kardinal durch Papst Johannes Paul II.
- 2002 Mitglied des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen
- 4/2005 Teilnehmer am Konklave, bei dem Papst Benedikt XVI. gewählt wurde
- 2008 - 2014 Mitglied der Kongregation für die Ostkirchen
- 12/2008 Mitglied des Päpstlichen Rates für die Sozialen Kommunikationsmittel

3/2013 Teilnehmer am Konklave, bei dem Papst Franziskus gewählt wurde

EHRUNGEN (Auszug)

- 1983 Honorarprofessor in den Fachbereichen Katholische Theologie der Albert Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (1984)
- 1987 Korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz
- 1988 Großes Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
- 1991 Verleihung der Ehrendoktorwürden der Universität Innsbruck (Katholisch-Theologische Fakultät) und der Catholic University Washington D.C. (Juristische Fakultät)
- 1991 Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften in Salzburg
- 1993 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Katholischen Universität „Saint Patrick’s College“ in Maynooth/Irland
- 1994 Verleihung des Karl Barth-Preises der Evangelischen Kirche der Union in Berlin
- 1996 Verleihung des Kardinal Döpfner-Preises der Katholischen Akademie in Bayern, München

- 1997 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Katholisch-Theologischen Akademie Warschau (Fakultät für Geschichte und Sozialwissenschaften)
- 1999 Mitglied des Senats der Max Planck-Gesellschaft
- 2000 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Graz (Katholisch-Theologische Fakultät)
- 2000 Großes Bundesverdienstkreuz mit Stern und Schulterband
- 2001 Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Mainz
- 2002 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Op-peln/Polen
- 2002 Verleihung des Hans-Ehrenberg-Preises des Evangelischen Kirchenkreises Bochum
- 2002 Ehrenring der Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft
- 2003 Paul Schnitker-Preis
- 2003 „Goldenes Schlitzohr 2002“
- 2004 Verleihung der Karl Rahner-Plakette der deutschen Jesuiten und der Karl Rahner-Stiftung in München

- 2004 Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Orthodoxe Theologische Fakultät der Universität Jassy/Rumänien
- 2004 Verleihung des Ordens für „Zivilcourage und Charakter“ der Bürgergesellschaft Thielenbruch
- 2004 Verleihung des Winfried-Preises für Völkerverständigung und Frieden der Dr. Heinz G. Waider-Stiftung in Fulda
- 2004 Verleihung des Apollonia-Preises der Stiftung „Apollonia zu Münster – Stiftung der Zahnärzte in Westfalen-Lippe“
- 2004 Verleihung des Deutschen Mittelstandspreises des Branchenbrief-Verlags „Markt intern“
- 2005 Verleihung des „Ordens wider den tierischen Ernst“ des Aachener Karneval-Vereins
- 2005 Verleihung des Eugen Biser-Preises der Eugen Biser-Stiftung, München
- 2006 Verleihung des Abraham Geiger-Preises des Abraham Geiger-Kollegs in Berlin
- 2006 Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz
- 2006 Ernennung zum Kommandeur der französischen Ehrenlegion

- 2007 Verleihung des „Mainzer Ranzengardisten“ durch die Mainzer Ranzengarde
- 2008 Ehrenmitglied der Alfred Delp-Gesellschaft Mannheim
- 2008 Bonum Commune-Preis und Verleihung der Ehrendoktorwürde von St. Augustine, College of South Africa / Johannesburg
- 2009 Inhaber der zehnten Stiftungsprofessur der „Freunde der Universität Mainz e.V.“ im Sommersemester zum Thema „Weltreligionen“
- 2009 Landesverdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz
- 2009 Preis „Hochschule und Wirtschaft“ des Förderer- und Alumnivereins der Hochschule Pforzheim
- 2009 „Erasmus Kittler-Preis“ der HSE Stiftung Darmstadt, die nationale Kategorie des „Darmstädter Impulses“
- 2009 „Hessischer Kulturpreis 2009“ für Verdienste um den interreligiösen Dialog
- 2010 Georg Meistermann-Preis der Stiftung Stadt Wittlich
- 2010 Toleranzpreis 2010 der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste / Salzburg

- 2012 Pax Bank-Preis – für hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet des interkulturellen und interreligiösen Dialogs
- 2012 - 2013 Übernahme der Heinrich Heine-Gastprofessur der Universität Düsseldorf zum Thema „Toleranz und Religionsfreiheit“
- 2013 Verleihung des „Theologischen Preises“ der Salzburger Hochschulwochen
- 2013 Reuchlinpreis 2013 der Stadt Pforzheim, gemeinsam mit Bischof a.D. Dr. Wolfgang Huber (Oktober)
- 2014 Europäischer Handwerkerpreis in Köln
- 2014 Romano Guardini-Preis der Katholischen Akademie in Bayern
- 2015 Preis „Goldener Winzer“ in Bad Dürkheim
- 2015 Ehrenbürgerwürde von Bermersheim

HERAUSGEBERSCHAFTEN

- Internationale Katholische Zeitschrift *Communio*, seit 1972 (mit vielen internationalen Ausgaben)
- Karl Rahner, *Sämtliche Werke*, seit 1995 (Mitherausgeber und Vorsitzender des auch für die Edition zuständigen Kuratoriums der Karl-Rahner-Stiftung)
- Erik Peterson, *Ausgewählte Schriften*, hrsg. von Barbara Nichtweiß, (Mitglied des Beirates), seit 1994

- Herausgabe (teilweise mit Veronika Kubina) von Schriften von Heinrich Schlier, z.B. *Der Geist und die Kirche* (Freiburg 1980); *Die Freude seiner Nähe* (Freiburg 1980); *Gotteswort in Menschenmund* (Freiburg 1982)
- *Dialog der Kirchen* (Veröffentlichungen des Ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen, begründet von Karl Lehmann und Wolfhart Pannenberg, Freiburg/Göttingen 1982ff)

VERÖFFENTLICHUNGEN

Gesamt-Bibliographie im Internet (ab 1962):

www.theol.uni-freiburg.de/forsch/lehmann/lehmann1.htm

Weitere Informationen zu Kardinal Lehmann im Internet unter:

www.bistum-mainz.de/kardinal

Bischöfliche Pressestelle Mainz

15. April 2016